Allgemeine Geschäftsbedingungen für Unternehmer

Pergola Dřevěná s.r.o. · holz-pavillon.de

Stand: 23. November 2026 · Prüfentwurf – vor Veröffentlichung rechtlich freigeben

1. Vertragspartner und Geltungsbereich

1.1 Vertragspartner ist Pergola Dřevěná s.r.o., Ocelkova 643/20, 198 00 Praha 9, Tschechische Republik, IČO 11827521, USt-IdNr. CZ11827521, E-Mail: info@holz-pavillon.de, Telefon: +49 175 5086448.

1.2 Diese AGB gelten ausschließlich für Rechtsgeschäfte mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB über Holzpavillons, Pergolen, Überdachungen, Carports, Zubehör und ausdrücklich vereinbarte Montage- oder Fundamentarbeiten. Für Verbraucher gelten unsere gesonderten AGB für Verbraucher.

1.3 Individuelle Abreden, Angebotsunterlagen und die bestätigte Leistungsbeschreibung gehen diesen AGB vor. Abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers gelten nur, wenn wir ihnen ausdrücklich zustimmen.

2. Angebote, Vertragsschluss und Sonderanfertigungen

2.1 Warenpräsentationen im Online-Shop stellen keine bindenden Angebote dar. Eine Bestellung des Bestellers ist sein verbindliches Vertragsangebot. Ein Vertrag kommt durch unsere ausdrückliche Annahme oder Auftragsbestätigung zustande; eine bloße automatische Eingangsbestätigung stellt noch keine Annahme dar, sofern sie nicht ausdrücklich so bezeichnet ist.

2.2 Auch Bestellungen per E-Mail, telefonisch oder nach individueller Kalkulation werden durch Einigung über die wesentlichen Vertragsbestandteile und unsere Annahme verbindlich. Maße, Farb- und Dachvarianten sowie etwaige Sonderanfertigungen ergeben sich aus den bestätigten Bestellunterlagen.

2.3 Vom Kunden bereitgestellte Angaben zum Montageort und zu technischen Voraussetzungen müssen zutreffend und vollständig sein. Unsere gesetzlichen Hinweis- und Prüfpflichten bleiben unberührt.

3. Preise, Zahlungsarten und Anzahlungen

3.1 Maßgeblich ist der in der Auftragsbestätigung vereinbarte Preis in Euro unter Angabe der jeweils einschlägigen Umsatzsteuerbehandlung. Verfügbare Zahlungsweisen sind, soweit im konkreten Bestellvorgang angeboten: Kartenzahlung über Comgate (Visa, Mastercard), Apple Pay, Google Pay, Banküberweisung und Barzahlung bei Lieferung.

3.2 Eine Anzahlung wird nur erhoben, wenn sie für den betreffenden Auftrag vor Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart wurde; Höhe und Fälligkeit ergeben sich aus dem Angebot oder der Auftragsbestätigung.

3.3 Für separat vereinbarte Montage- und Fundamentarbeiten gelten die in der Auftragsbestätigung geregelten Zahlungsmodalitäten; im Übrigen greifen die gesetzlichen Bestimmungen.

4. Lieferung und Entladehilfe

4.1 Wir liefern innerhalb Deutschlands grundsätzlich kostenlos mit eigenen Fahrzeugen. Für den jeweiligen Auftrag verbindlich ist die vor Vertragsschluss vereinbarte Lieferfrist; die übliche Orientierung beträgt etwa 2 bis 6 Wochen, soweit produktbezogen keine abweichende Frist mitgeteilt wird.

4.2 Der vereinbarte Abladeort im Garten muss sicher zugänglich sein. Für die manuelle Entladung sind grundsätzlich zwei geeignete erwachsene Hilfspersonen auf Kundenseite vorgesehen. Falls der Kunde vor Vertragsschluss entgeltliche Unterstützung wählt, berechnen wir 25,00 EUR bei einer gestellten Person oder 50,00 EUR, wenn keine Person gestellt wird. Diese Zusatzkosten werden vor Abschluss der Bestellung gesondert vereinbart und ausgewiesen.

4.3 Der Gefahrübergang richtet sich nach den anwendbaren gesetzlichen Vorschriften. Bei etwaigen Hindernissen oder Sicherheitsrisiken stimmen die Parteien eine sichere Durchführung bzw. einen Ersatztermin ab.

5. Montage und Fundamente

5.1 Montage ist nur Bestandteil des Vertrags, wenn sie ausdrücklich vereinbart ist. Der Leistungsumfang richtet sich nach dem Angebot und den ergänzenden Montagebedingungen. Angeboten werden, soweit passend: Variante A (vorbereiteter Untergrund), Variante B (vereinbarte Fundamentarbeiten), Variante C (geeignete Einschlagbodenhülsen).

5.2 Der Besteller stellt den vereinbarten Zugang, Untergrund und weitere konkret vereinbarte Mitwirkungsleistungen sicher. Zusatzleistungen erfordern eine vorherige Vereinbarung. Abnahme und Mängelrechte richten sich nach dem anwendbaren Werkvertragsrecht, soweit dieses einschlägig ist.

6. Mängelrechte und Untersuchungspflichten

6.1 Die Rechte des Unternehmers bei Mängeln richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Bei kaufrechtlichen Sachmängeln sind insbesondere die §§ 437 ff. BGB maßgeblich; bei Werkleistungen gelten die jeweils anwendbaren werkvertraglichen Vorschriften.

6.2 Ist der Besteller Kaufmann und sind die §§ 377, 381 HGB anwendbar, gelten die dort geregelten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten. Diese Pflicht gilt nicht für Verbraucher.

6.3 Eine zusätzliche freiwillige Verkäufer- oder Materialgarantie wird nicht gewährt. Dies berührt die gesetzlichen Mängelrechte nicht.

7. Eigentumsvorbehalt, Haftung, Vertragsänderungen

7.1 Bis zur vollständigen Zahlung bleibt die Ware im gesetzlich zulässigen Umfang unser Eigentum.

7.2 Wir haften nach den gesetzlichen Vorschriften. Ansprüche bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie nach zwingendem Recht werden nicht beschränkt.

7.3 Änderungen von Liefer- oder Montageterminen und zusätzlicher Leistungsumfang werden individuell vereinbart. Gesetzliche Rechte aus Pflichtverletzungen bleiben unberührt.

8. Recht, Datenschutz und Schlussregelungen

8.1 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Zwingende gesetzliche Bestimmungen bleiben unberührt.

8.2 Informationen zur Datenverarbeitung stehen in unserer gesonderten Datenschutzerklärung auf www.holz-pavillon.de.

8.3 Maßgeblich ist die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses wirksam einbezogene Fassung dieser AGB sowie die konkret vereinbarte Leistungsbeschreibung.